



Stadterweiterung und Befestigung 1316 ff.

Verpflichtung des Deutschen Ordens in Ulm zum Befestigungsbau in einer Urkunde vom 25. Mai 1318 (StA Ulm, A Urk. 1318 Mai 25).

".... Und Sulen durch den turn, den si uns buwende sint und ouch buwen sulen, kain venster noch loch gein ir hofraitin mit kainen gevaerden gemachen. Ez sulen ouch zwü turan gan durch den turn. obenan ze beiden siten uf die were, daz man daruf gange, swenne man sin bedurfe ..."

Sie (die Deutschherren) sollen in dem Turm, den sie verpflichtet sind zu errichten, kein Fenster noch irgendeine andere Öffnung gegen ihre Hofseite einbauen. Über je eine Tür zu beiden Seiten des Turms soll der Wehrgang begehbar sein.